BETRIEBSANLEITUNG

Tisch-Wipp- und Wipp-Kreissäge

D100 0003 - Ausgabe 2001/35

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine diese BETRIEBSANLEITUNG aufmerksam durch!

© Copyright by Posch Gesellschaft m.b.H., Made in Austria

POSCH® LEIBNITZ

Internet: http://www.posch.com

A C H T U N G

Die Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die mit der Betriebsanleitung und den geltenden Vorschriften über die Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind.

Österreich

POSCH
Gesellschaft m.b.H.
Paul-Anton-Kellerstraße 40
A-8430 Leibnitz/Kaindorf
Telefon 03452/82954
Telefax-Verkauf 03452/82954-53
e-mail: leibnitz@posch.com

Deutschland

POSCH
Gesellschaft m.b.H.
Preysingallee 19
D-84149 Velden/Vils
Telefon 08742/2081
Telefax 08742/2083
e-mail: velden@posch.com

Technik für unsere Umwelt

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines 2

Hersteller 2

Gültigkeit 2

Bestimmungsgemäße Verwendung 2

Die wichtigsten Bauteile der Maschine 3

Aufkleber und deren Bedeutung 4

Arbeiten mit der Kreissäge 5

Sicherheitstechnische Hinweise 5

Inbetriebnahme 6

Brennholzschneiden mit der Wippe 9

Umbau in Tisch-Stellung 11

Sägeblattwechsel 13

Transport 16

Wartung 17

Sicherheitstechnische Hinweise 17

Schrauben und Muttern 17

Schärfen des Sägeblattes 17

Schränken des Sägeblattes 18

Schmierung 18

Keilriemen wechseln und spannen 20

Zusatzwartungen bei Tisch-Wipp-Säge 26

Benzinmotor 26

Fehlerbeseitigung 27

Technische Daten 28

Abmessungen 29

Kundendienstverzeichnis für Benzinmotore 31

Konformitätserklärung 32

Allgemeines

Hersteller

Posch Gesellschaft m. b. H.
Paul-Anton-Kellerstraße 40
A-8430 Leibnitz
Telefon: (0043) 03452/82954
Telefax: (0043) 03452/82954-53

Gültigkeit

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Maschinen:

Artikelnummer	Maschinentype
M1230F, FW	TWE 4-700
M1211F, FW	TWKE 4-700
M1212F, FW	TWKE 5,5-700
M1215F, FW	TWZ -700
M1218F, FW	TWZE 5,5-700
M1219F, FW	TWZE 4-700
M1250 F, FW	TWB 9,7-700
M1361F, FW	WE 4-700
M1356F, FW	WKE 4-700
M1349F, FW	WKE 5,5-700
M1365F, FW	WZ -700
M1370F, FW	WZE 4-700
M1379F, FW	WZE 5,5-700
M1245F, FW	WB 9,7-700

Tabelle 1: Maschinentypen

FW....Ausführung mit Widia-Kreissägeblatt

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kreissäge ist eine Maschine, mit der man Brennholz auf einer Wippe und Bauholz auf einem feststehenden Tisch schneiden kann.

Beim Schneiden ist folgendes zu beachten:

- ▼ Minimaler Holzdurchmesser: 2 cm
- ▼ Maximaler Holzdurchmesser:
  - 21,5 cm in Tischstellung
  - 24 cm in Wippstellung
- ▼ Mindestschnittlänge 10 cm
- ▼ Maximale Holzlänge: 2 m
- ▼ Immer nur ein Holzscheit auf einmal in die Wippe legen!
- ▼ Der Antrieb der Maschine erfolgt entweder von einem Elektromotor oder über eine Zapfwelle

Die wichtigsten Bauteile der Maschine

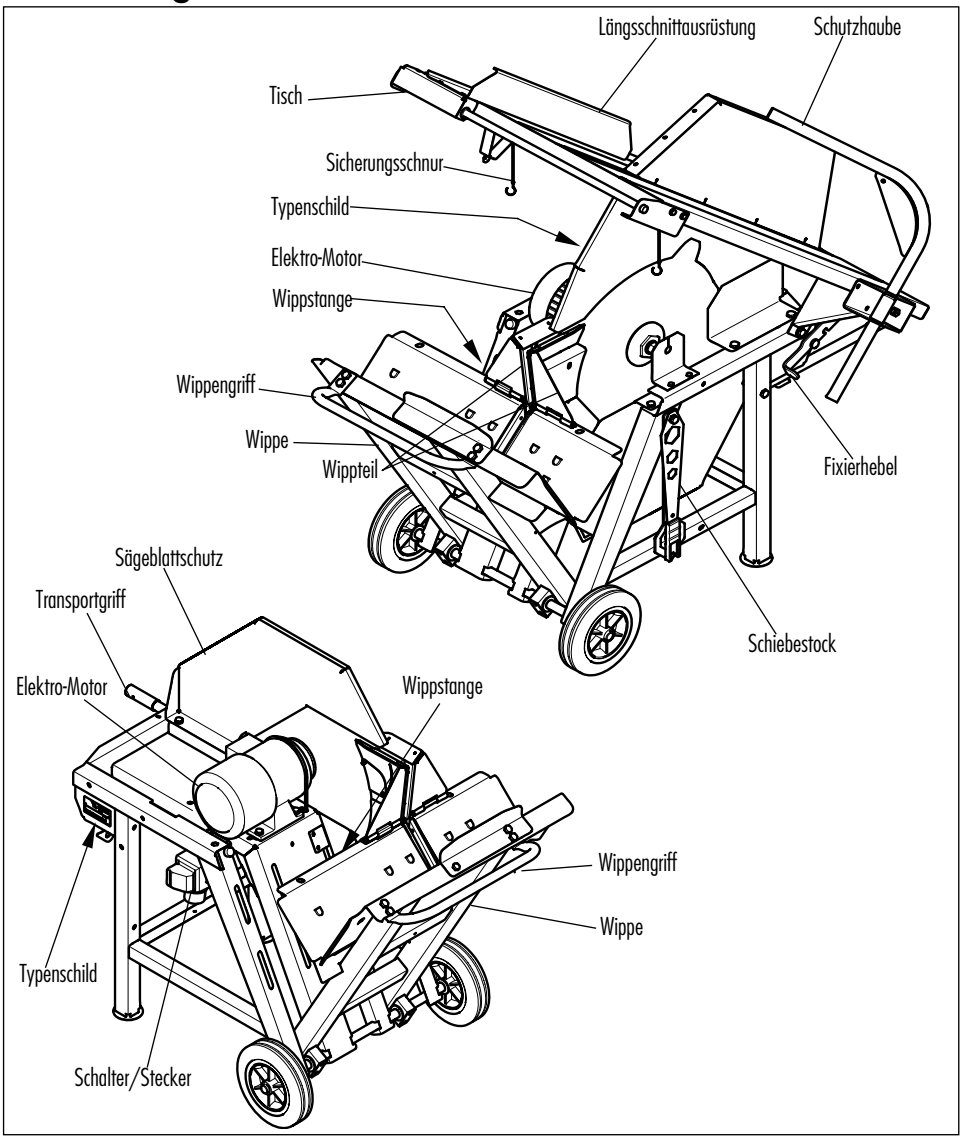
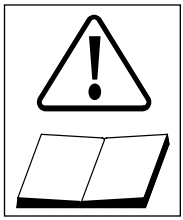


Abbildung 1 - Tisch-Wipp- und Wipp-Säge

Aufkleber und deren Bedeutung



Vor Inbetriebnahme der Maschine unbedingt die Betriebsanleitung lesen!

Sägeblattdrehrichtung

Gehörschutz tragen Schiebestock benutzen	**Brennholzschneiden ohne Zuführeinrichtung verboten**	**Nur mit allen Schutzvorrichtungen in Betrieb nehmen**
use ear defenders use the pushstick	**use the log gripper provided**	**use only with guards fitted**
Porter une protection d`ouïe. Utiliser la coulisse	**Défense de couper du bois sans dispositif d`amenée.**	**Ne mettre en service qu`avec tous les dispositifs de sécurité.**

Maximale Zapfwellendrehzahl U/min
maximum pto-rotation rpm
Régime de p.d.f. maxi t/min **540**

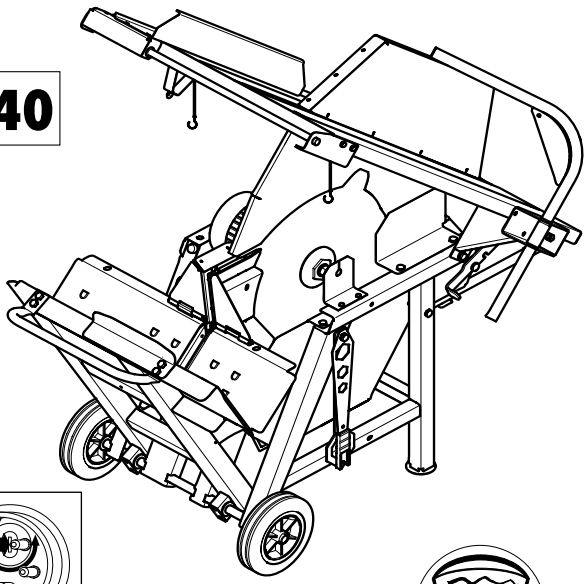
Nur bei Z-Antrieb

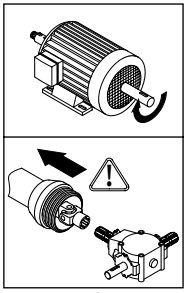
Zapfwellendrehrichtung

Vorsicht! Werkzeug läuft nach!
Danger! Blade continous to turn after machine is stopped
Attention! L`arrêt de l`outil n`est pas immédiat!

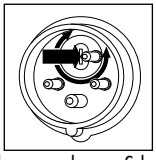
Nur bei Z-Antrieb

max. Sägeblatt ø 700mm
max. sawblade ø 700mm
ø maxi de la lame de scie: 700mm

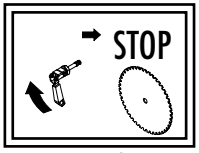




Bei E-Antrieb - Gelenkwelle abziehen



Phasenwender, am Schalter



Not - Aus Z-Antrieb
Kniehebel nach oben ziehen !

Augen- und Gehörschutz tragen!

Wiedereinschalten erst nach mindestens 60 sec.!
Bei Defekt Sicherung im Schalter austauschen

Turn on again after at least 60 seconds!
On failure replace fuse in switch

Attendre au moins 60 sec. avant la remise en marche!
En cas de défectuosité, remplacer la fusible dans le commutateur

Abbildung 2 - Aufkleberpositionen

Arbeiten mit der Kreissäge

Sicherheitstechnische Hinweise

▼ Die Maschine darf nur von Personen genutzt werden, die mit der Funktion und den Gefahren der Maschine sowie mit der Betriebsanleitung vertraut sind.

▼ Mindestalter der Bedienperson:

- 18 Jahre.

▼ Die Kreissäge nur auf ebenem Boden aufstellen.

▼ Beim Arbeiten sind Schutzschuhe zu tragen.

▼ Einen Gehörschutz sowie eine Schutzbrille tragen.

▼ Keine losen Kleidungsstücke tragen (Enganliegend).

▼ Ringe, Ketten, Armbanduhren, etc. vor Einschalter der Maschine ablegen.

▼ Niemals mit Schutzhandschuhen in der Nähe des Kreissägeblattes arbeiten.

▼ Es darf immer nur eine Person an der Maschine arbeiten!

▼ Niemals fehlerhafte Anschlußleitungen verwenden.

▼ Den Arbeitsbereich von herabfallenden Holzresten freihalten - Stolpergefahr!

▼ Achten Sie darauf, daß ihr Arbeitsplatz ausreichend beleuchtet ist, da eine schlechte Beleuchtung die Verletzungsgefahr entscheidend erhöhen kann!

▼ Maschinen mit elektrischem Antrieb dürfen nicht im Regen in Betrieb genommen werden, da es zu einem Defekt des Schalters bzw. des E-Motors kommen könnte!

▼ Arbeiten Sie vorsichtig! Durch unsachgemäße Handhabung kann es aufgrund des rotierenden Sägeblattes zu schweren Verletzungen kommen.

▼ Bei auftretender Gefahr sofort den NOT-AUS betätigen!

▼ Nie ohne Schutzvorrichtungen arbeiten.

▼ Verwenden Sie keine beschädigten, eingerissenen oder deformierten Sägeblätter.

▼ Bei Umstellungsarbeiten an der Kreissäge den Antrieb immer abstellen und vom Stromnetz trennen.

▼ Die Maschine nie unbeaufsichtigt laufenlassen.

▼ Bei Längsschnittarbeiten ist der Schiebestock zu verwenden.

▼ Die Kreissäge nicht in geschlossenen Räumen verwenden.

▼ Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

▼ Vorgeschriebener Sägeblattdurchmesser:

Sägeblattdurchmesser	
für Längsschnitt	50...70 cm
für Brennholzschnitt mit der Wippe	70 cm

Tabelle 2: genehmigte Sägeblattgrößen

▼ Die Säge nur mit heruntergeklapptem und an der Wippe fixierten Tisch transportieren.

▼ Verwenden Sie nur original POSCH-Ersatzteile.

Lärmhinweis

Im praktischen Einsatz beim Schneiden von Brennholz oder Bauholz ist mit einem Schallpegel von 98-100 dB(A), gemessen am Ohr des Bedieners zu rechnen. Daher ist das Tragen eines Gehörschutzes dringend zu empfehlen.

Inbetriebnahme

Antrieb durch E-Motor (Type 4kW, 5.5kW)

▼ Die Säge auf ebenem Boden aufstellen.

▼ Das Kreissägeblatt auf festen Sitz kontrollieren und wenn notwendig die Sechskantmutter nachziehen (siehe Abbildung 13 - Sägeblattwechsel).

▼ Die Kreissäge an das Stromnetz anschließen

- Netzspannung 400V (16 A-Sicherung verwenden).
- Bei der Zuleitung muß ein Kabelquerschnitt von mindestens 2,5 mm^2 verwendet werden.
- **Schalter 5,5kW:** Bei Maschinen mit elektronischen Bremsschalter und Stern-Dreieckanlauf **muß der Nulleiter** vorhanden sein.

▼ Die Maschine einschalten

- **Schalter 4 kW:** Den grünen Einschaltknopf drücken.
- **Schalter 5,5kW:** Den Schalterknopf zuerst in die **Y**-Stellung drehen und den Motor hochfahren lassen. Danach den Schalter in die ▲-Stellung weiterdrehen.

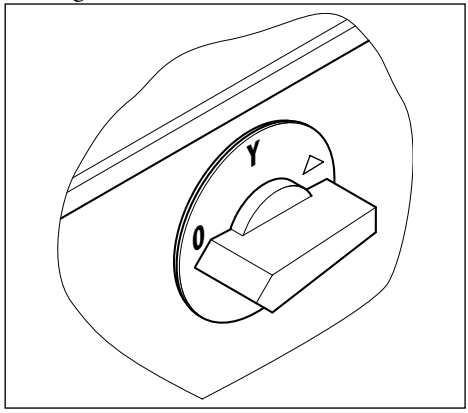


Abbildung 3 - Stern-Dreieck-Schalter

- Die Drehrichtung des E-Motors beachten (siehe Pfeil am Motor).

▼ Bei falscher Drehrichtung des Motors:

• Im Stecker des Schalters befindet sich ein Phasenwender, mit dem Sie die Drehrichtung des Motors wechseln können. (Die Scheibe im Stecker mit einem Schraubenzieher hineindrücken und um 180° verdrehen.)

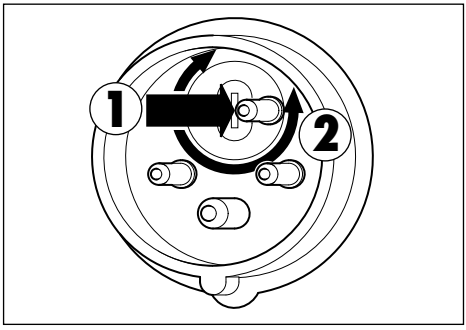


Abbildung 4 - Phasenwender

▼ Den Schalter kontrollieren, ob der NOT-AUS funktionsfähig ist.

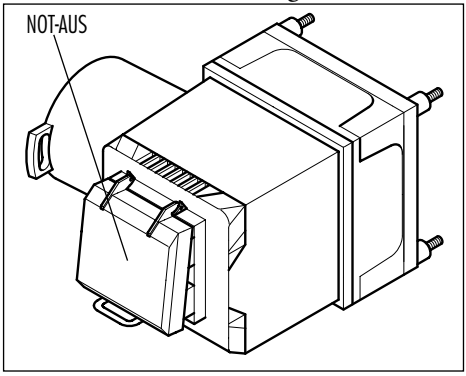


Abbildung 5 - NOT-AUS

• Schalter 4kW: Bei auftretender Gefahr sofort den NOT-AUS drücken!

• Schalter 5,5kW: Den Stern-Dreieck-Schalter in **0**-Stellung drehen.

Achtung! Nach Betätigen des Schalters muß das Kreissägeblatt innerhalb von 10 Sekunden zum Stillstand gebracht werden.

Hinweis: Kontrollieren Sie die Drehrichtung des Sägeblattes beim Abbremsen.

Achtung! Wenn der Bremsschalter einen Defekt aufweist, darf die Kreissäge auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.

Achtung! Wird die Maschine nach Überlastung abgeschalten, darf der Schalter erst nach 60 Sekunden erneut betätigt werden.

Achtung! Der Schalter darf innerhalb von 10 Minuten nicht öfters als fünfmal betätigt werden!

Achtung! Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Antrieb durch Schlepper über Gelenkwelle

1. Die Zapfwellenkreissäge an die Dreipunktaufhängung des Schleppers montieren.

• Während des Betriebes muß die Säge an den beiden Unterlenkern des Schleppers befestigt sein.

2. Die Gelenkwelle anstecken und die Sicherheitskette montieren.

3. Die Zapfwelle beim Schlepper einschalten und langsam auskuppeln.

- Die empfohlene Zapfwellendrehzahl beträgt **500 U/min**.
- Die maximale Zapfwellendrehzahl beträgt **540 U/min**.

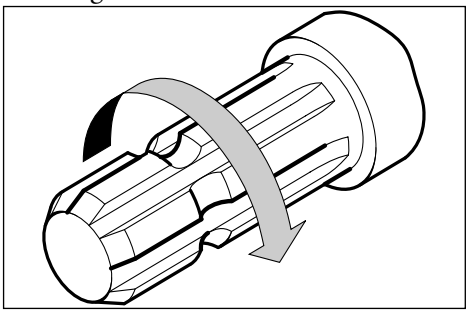


Abbildung 6 - Drehrichtung der Schlepperzapfwelle

Achtung! Die Drehrichtung der Schlepperzapfwelle im Uhrzeigersinn.

4. Das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.

5. Die Schlepperzapfwelle langsam einkuppeln und die Maschine anlaufen lassen.

6. Die erforderliche Zapfwellendrehzahl mittels Handgas einstellen.

Achtung! Bevor Sie die Gelenkwelle wieder auskuppeln, muß das Handgas des Schleppers auf Minimum gestellt werden.

7. Die Funktion der NOT-AUS-Vorrichtung kontrollieren.

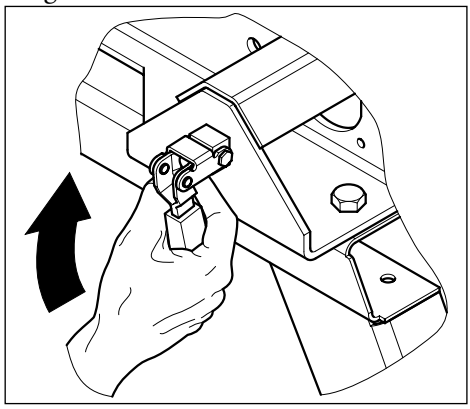


Abbildung 7 - Not-Aus Hebel

▼ Bei auftretender Gefahr kann durch Zurückziehen des Not-Aus-Hebels der Sägeblattantrieb unterbrochen werden.

- Das Sägeblatt wird innerhalb von 10 Sekunden durch eine Bremsscheibe bis zum Stillstand abgebremst.

Achtung! Wenn die Bremse einen Defekt aufweist, darf die Kreissäge auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.

Achtung! Der Not-Aus Hebel dient nicht zum oftmaligen Abbremsen des Sägeblattes, sondern darf nur bei unmittelbar auftretender Gefahr gezogen werden.

- Wenn Sie die Maschine abstellen, muß das Handgas des Schleppers auf Minimum gestellt und anschließend

die Gelenkwelle ausgekuppelt werden.

Antrieb mit E-Motor oder durch Schlepper über Gelenkwelle

Achtung! Bei Inbetriebnahme der Maschine mit E-Motor muß die Gelenkwelle vom Zapfwellenantrieb abgezogen werden.

Antrieb durch Benzinmotor

Hinweis: Vor dem Starten des Motors den Ölstand kontrollieren.

▼ Den Startvorgang des Benzinmotors entnehmen Sie bitte der Motor-Betriebsanleitung

▼ Erforderlicher Treibstoff: bleifreies Normalbenzin.

Motor	Tankinhalt
B 9,7	6 l

Tabelle 3: Tankinhalt

▼ Weitere Informationen finden Sie in der Motor-Betriebsanleitung.

Brennholzschneiden mit der Wippe

Achtung! Vor Arbeitsbeginn das Sägeblatt auf festen Sitz kontrollieren. Wenn nötig die Sechskantmutter M27 festziehen.

Tisch-Wipp-Kreissäge

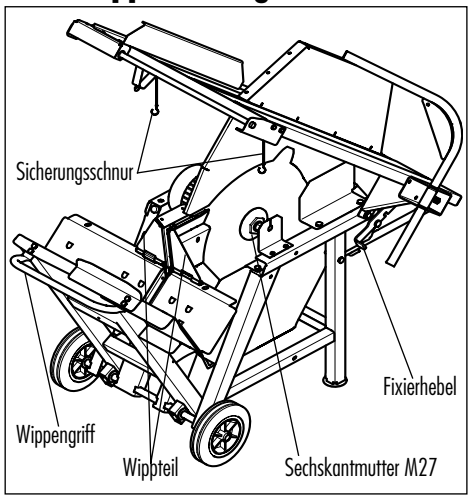


Abbildung 8 - Stellung für Brennholzschneiden

1. Die beiden Sicherungsschnüre lösen.

2. Den Sägetisch so weit hochschwenken, bis der Fixierhebel an der Rückseite des Tisches im Bolzen am Gestell einrastet.

Achtung! Den Tisch nicht in die Sägeblattwechsel-Stellung hochschwenken (siehe Abbildung 13 - Sägeblattwechsel)!

3. Die beiden Wippteile nach vorne klappen.

Schneidevorgang

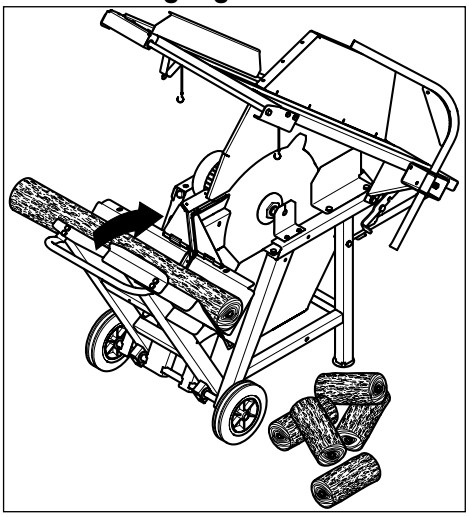


Abbildung 9 -Brennholzschneiden mit der Wippe

1. Das Holz in die Wippe einlegen.
   - **Maximale Holzlänge:** 2 m
   - **Maximaler Holzdurchmesser:** 24 cm

Achtung! Bei krummen Holz muß die gekrümmte Seite zum Sägeblattschlitz ausgerichtet sein, um das Umkippen und Verklemmen des Holzes während des Schneidvorganges zu vermeiden.

2. Die Wippe am Wippengriff mit beiden Händen angreifen, zum Sägeblatt führen und das Holz durchschneiden.

Hinweis: Beim Durchschneiden nicht so fest andrücken, daß die Drehzahl des Sägeblattes geringer wird.

- Dies führt zur Überlastung des Motors und zum Abschalten durch den Motorschutz.
- Falls der Motorschutz den Motor doch abschaltet, darf der Motor nicht sofort wieder eingeschaltet werden. Er darf erst wieder eingeschaltet werden, wenn er bis auf eine Oberflächentemperatur von ca. 30° C abgekühlt ist.

3. Die Wippe muß nach dem Schneidevorgang wieder in die Ausgangsstellung zurückgeschwenkt werden!

Sicherung des Sägeblattes:

Konform der Normvorschrift -

„prEN 1870-6 - Sicherheit von Holzbearbeitungsmaschinen, Teil 6: Brennholzkreissägemaschinen und kombinierte Brennholz- und Tischkreissägemaschinen, mit Handbeschickung und/oder Handentnahme“ -

wird das Sägeblatt mit den Alueinlagen gesichert.

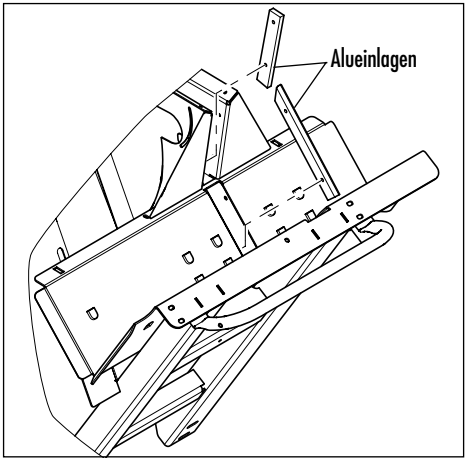


Abbildung 10 - Alueinlage Verschleißteil

Diese Alueinlagen sind Verschleißteile und sollten **erst nach Abnützung** getauscht werden.

Umbau in Tisch-Stellung

(siehe Abbildung 8 - Stellung für Brennholzschneiden)

Achtung! Vor Umbauarbeiten die Maschine unbedingt abschalten und bei E-Antrieb vom Stromnetz trennen!

1. Die beiden Wippteile nach hinten klappen.

2. Den Fixierhebel an der rechten hinteren Seite des Tisches ausrasten und den Tisch langsam herunterschwenken.

3. Den Tisch an der Wippe mit den beiden Sicherungsschnüren fixieren.

Achtung! Beim Arbeiten in Tischstellung muß die Längsschnittschutzhaube montiert sein.

4. Die Längsschnittschutzhaube in der Höhe verstellen.

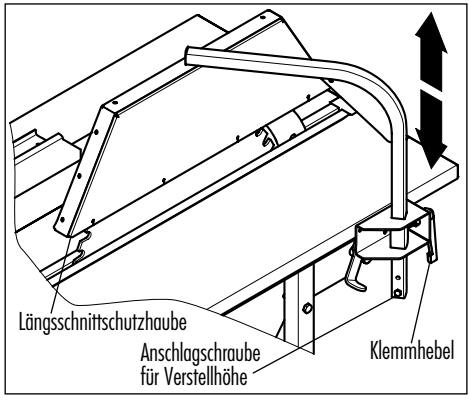


Abbildung 11 - Schutzhaube

- Den Klemmhebel lockern und die Längsschnittschutzhaube verstellen.

Achtung! Wenn der Sägeblattdurchmesser kleiner als 700 mm ist, muß die Anschlagschraube der Längsschnittschutzhaube verstellt werden.

- **Untere Bohrung:** Max. Verstellhöhe für Sägeblattdurchmesser 700 mm
- **Obere Bohrung:** Max. Verstellhöhe für Sägeblattdurchmesser 600 mm (Die Anschlagschraube durch die Bohrung stecken und fixieren).

Achtung! Für Sägeblattdurchmesser 500 gibt es eine eigene Längsschnittausrüstung.

- Bestell-Nr. F000 1645

Schneidevorgang

Achtung! Niemals mit Schutzhandschuhen in der Nähe des Kreissägeblattes arbeiten.

Achtung! Bei krummen Holz muß die gekrümmte Seite zum Sägeblattschlitz ausgerichtet sein, um das Umkippen und Verklemmen des Holzes während des Schneidvorganges zu vermeiden.

Längsschnittarbeiten

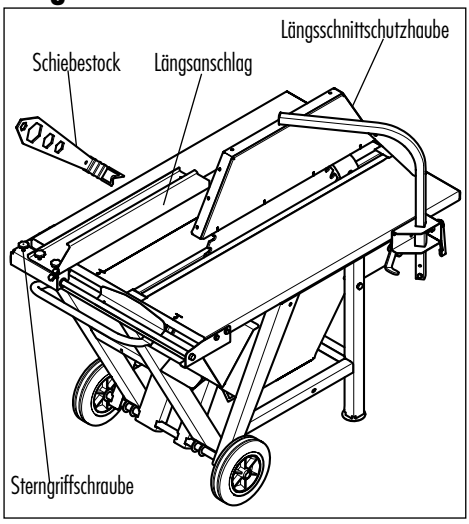


Abbildung 12 - Längsschneiden

5. Den Längsanschlag auf die gewünschte Holzbreite verschieben und mit der Sterngriffschraube fixieren.

Hinweis: Der Längsanschlag kann links und rechts vom Kreissägeblatt montiert werden.

6. Das Holzbrett auf den Tisch legen und gegen das Sägeblatt drücken.

Achtung! Verwenden Sie bei Längsschnittarbeiten den Längsanschlag und den Schiebestock.

Sägeblattwechsel

Achtung! Vor Umbauarbeiten die Maschine unbedingt abschalten und bei E-Antrieb vom Stromnetz trennen!

Tisch-Wipp-Kreissäge

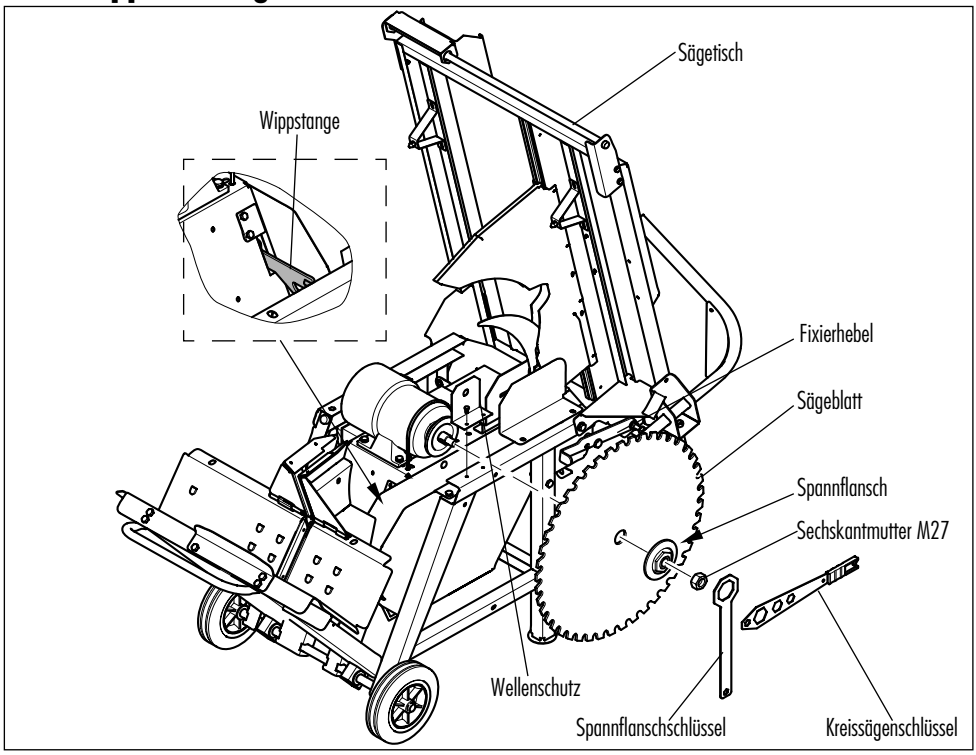


Abbildung 13 - Sägeblattwechsel

1. Den Sägetisch so weit hochschwenken, bis der Fixierhebel in hinterster Stellung im Bolzen am Gestell einrastet.

2. Die Wippstange anheben und die Wippe zurücklegen.

3. Den Wellenschutz demontieren.

4. Die Sechskantmutter von der Antriebswelle lösen.Verwenden Sie dazu den Kreissägenschlüssel und den Spannflanschschlüssel.

5. Den Spannflansch abziehen.

6. Das Sägeblatt wechseln. Wir empfehlen folgende Sägeblätter:

Artikelnummer	Bezeichnung
für Brennholzschnitt	
Sägeblatt Ø70 cm, Bohrung Ø30 mm, grobverzahnt	
Z1300080	Chromlegiert
Z1300090	Chrom-Vanadium
Z1300103	hartmetallbestückt

Tabelle 4: geeignete Sägeblattypen - Brennholzschnitt

Artikelnummer	Bezeichnung
für Längsschnitt	
Sägeblatt Ø70 cm, Bohrung Ø30 mm, feinverzahnt	
Z1300081	chromlegiert
Sägeblatt Ø60 cm, Bohrung Ø30 mm, feinverzahnt	
Z1300055	chromlegiert
Sägeblatt Ø50 cm, Bohrung Ø30 mm, feinverzahnt	
Z1300030	chromlegiert
Z1300035	Chrom-Vanadium
Z1300031	hartmetallbestückt

Tabelle 5: geeignete Sägeblattypen - Längsschnitt

Achtung! Es dürfen nur Sägeblätter entsprechend der

- prEN 847-1 verwendet werden!

7. Die richtige Spaltkeilgröße kontrollieren:

Sägeblatt-durchmesser	Spaltkeil nach DIN 38830
50 cm	50 x 3
55 - 70 cm	70 x 4

Tabelle 6: Richtiger Spaltkeil

Hinweis: Jeder Spaltkeil hat eine eigene Führung!

8. Falls notwendig, einen anderen Spaltkeil montieren.

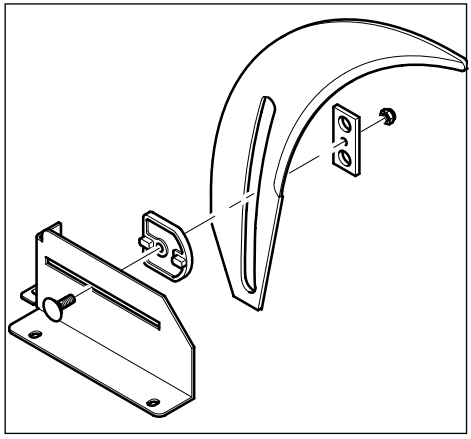


Abbildung 14 - Spaltkeilmontage

9. Das Wellenschutzblech am Gestell verschrauben.

10. Die richtige Einstellung des Spaltkeils kontrollieren. Stellen Sie dazu die Maschine auf Tisch-Stellung um.

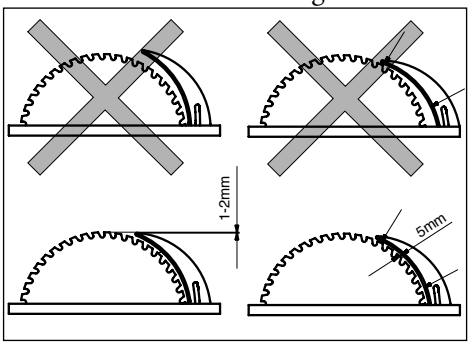


Abbildung 15 - Spaltkeileinstellung

Hinweis: Abstand zwischen Spaltkeil und Sägeblatt

- mindestens **3 mm**
- maximal **8 mm**

11. Den Sägetisch wieder nach vorne schwenken.

Wipp-Kreissäge

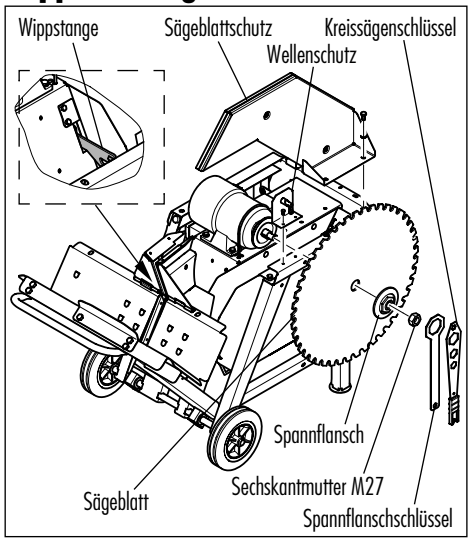


Abbildung 16 - Sägeblattwechsel

1. Den Sägeblattschutz demontieren.

2. Die Wippstange anheben und die Wippe zurücklegen.

3. Den Wellenschutz demontieren.

4. Die Sechskantmutter von der Antriebswelle lösen.Verwenden Sie dazu den Kreissägenschlüssel und den Spannflanschschlüssel.

5. Den Spannflansch abziehen.

6. Das Sägeblatt wechseln.

- Geeignete Sägeblattypen siehe **Tabelle 4:** auf Seite 14.

7. Das Wellenschutzblech am Gestell verschrauben.

8. Den Sägeblattschutz wieder befestigen.

Transport

▼ **Wipp-Säge:** Die Wippe nach vor schwenken und mit dem Rastriegel fixieren.

▼ **Tisch-Wipp-Säge:** Den Sägetisch nach vorne schwenken und mit den Sicherungsschnüren fixieren (siehe **Umbau in Tisch-Stellung** auf Seite 11).

Bei E - Antrieb

▼ Die Kreissäge ausschalten und vom Stromnetz trennen.

▼ Die Handgriffe für den Transport befinden sich an der Rückseite der Maschine.

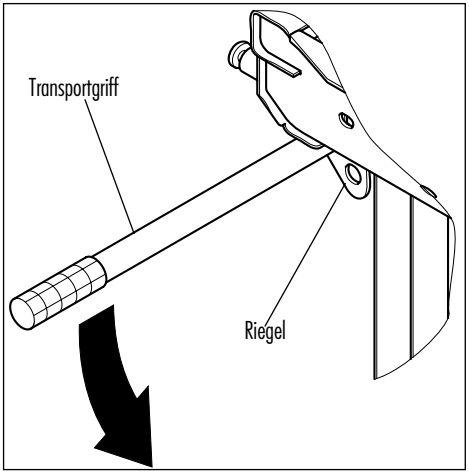


Abbildung 17 - Transportgriffe

- Die Griffe nach oben schwenken, mit den Riegeln fixieren und die Maschine anheben.

Bei Z - Antrieb

▼ Den Zapfwellenantrieb abstellen.

▼ Die Kreissäge mittels Schlepperhydraulik anheben.

▼ Beim Transport auf öffentlichen Straßen ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. An der Rückseite der Maschine muß eine Geräteleuchte angebracht werden.

▼ Die maximale Transportgeschwindigkeit beträgt **25 km/h**!

Bei Benzinmotor - Antrieb

Achtung! Maschinen mit Benzinmotor dürfen zum Transport gekippt, aber nicht weiter umgelegt werden, da Schmieröl in den Luftfilter rinnen und den Motor außer Betrieb setzen kann! Die Maschine darf maximal 30° nach hinten geneigt werden.

Wartung

Achtung! Vor Wartungsarbeiten an der Maschine die Maschine immer abstellen und vom Stromnetz trennen.

Sicherheitstechnische Hinweise

▼ Verwenden Sie nur original POSCH-Ersatzteile.

▼ Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

▼ Nie ohne Schutzvorrichtungen arbeiten. Nach Wartungsarbeiten wieder alle Schutzvorrichtungen montieren.

Schrauben und Muttern

▼ Nach der ersten Betriebsstunde alle Schrauben und Muttern nachziehen.

Alle weiteren 50 Betriebsstunden alle Schrauben und Muttern nachziehen.

▼ Verlorene Schrauben und Muttern ersetzen.

Schärfen des Sägeblattes

Chrom/Vanadium Sägeblatt

(siehe Abbildung 18 - Schärfen)

Beim Schärfen des Sägeblattes muß darauf geachtet werden, daß die ursprüngliche Tiefe "T" gleich bleibt. Es muß also der Zahngrund mitausgeschliffen werden.

Achtung! Stumpfe Sägeblätter können überhitzen! Die Folge wären Risse im Sägeblatt.

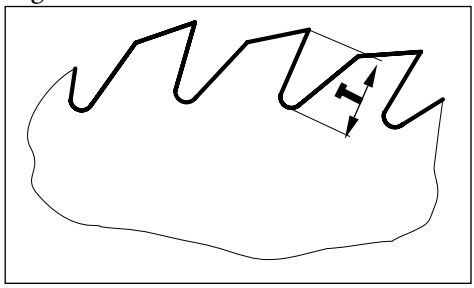


Abbildung 18 - Schärfen

Hartmetall Sägeblatt

▼ Das Harmetallsägeblatt sollte nur von einem Fachbetrieb nachgeschärft werden, um eine optimale Schärfe zu erzielen.

Gebrauchshinweise für Widia-Kreissägeblatter

Achtung! Hartmetallbestückte Kreissägeblätter zeichnen sich durch hohe Lebensdauer aus. Bei nicht sachgemäßer Handhabung können keine Garantieansprüche gestellt werden.

▼ Diese Kreissägeblätter sind hochwertige Maschinenwerkzeuge, daher ist immer auf eine sachgerechte Handha-

bung zu achten. Dies betrifft unter anderem:

▼ Die Hartmetall-Bestückung ist aufgrund der besonderen Härte vor Ausbrüchen zu schützen.

- Unsachgemäße Lagerung kann zu Beschädigungen an den Zahnspitzen führen. Legen Sie das Kreissägeblatt auf einem Schaumgummi oder Ähnlichem ab.
- Schneiden Sie keine im Holz befindlichen, Metallklammern und dergleichen.
- **Spezial-Hartmetall-Kreissägeblatt**: Schneiden Sie keine im Holz befindlichen lose sitzenden Nägel, Metallklammern und dergleichen (nur festsitzende).
- Das Kreissägeblatt darf nicht auf Schlag oder Stoß beansprucht werden.

▼ Richtige Drehrichtung und exakten Freilauf des Kreissägeblattes vor Einschalten des Motors überprüfen.

▼ Auslaufende Kreissägeblätter dürfen nicht durch Fremdeinwirkung abgebremst werden.

▼ Der Werkzeugvorschub muß immer vorsichtig und kontinuierlich erfolgen, d. h. ruckartige Schnittbewegungen sind zu vermeiden.

Schränken des Sägeblattes

gilt nur für das Chrom/Vanadium Sägeblatt.

(siehe Abbildung 19 - Schränkung)

Achtung! Falsch geschränkte Sägeblätter überhitzen! Die Folge wären Risse im Sägeblatt.

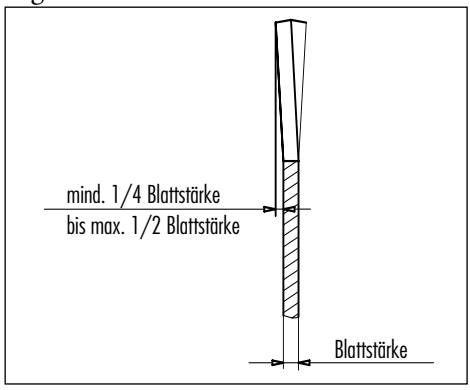


Abbildung 19 - Schränkung

Schmierung

▼ Gelegentlich ist das Lagerrohr der Wippe nachzufetten.

▼ Die Sägeblätter sollten regelmäßig geölt werden, um Rostansatz zu verhindern.

Lagerungen

▼ Sämtliche Gehäuselager sind **alle 100 Betriebsstunden** mit Lagerfett abzuschmieren.

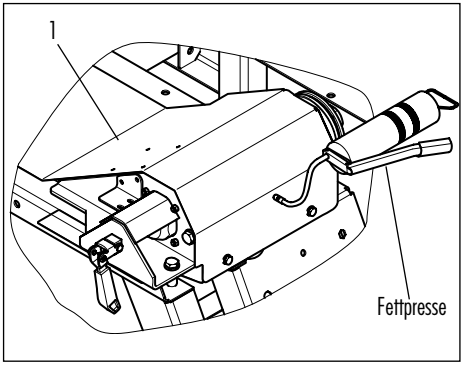


Abbildung 20 - Gehäuselager abschmieren

- Die Schutzabdeckungen (1) abnehmen und die Gehäuselager mit einer Fettpresse abschmieren.

Hinweis: Die Schmierstellen sind mit dem Abschmiersymbol gekennzeichnet.

Schmierung des Winkelgetriebes

Es müssen EP-Öle der Viskositätsklasse SAE 9o verwendet werden.

Hersteller	Type	Hersteller	Type
Elan	MP 85-W90	Valvoline	TransGearX-18

Tabelle 7: Geeignete Hydrauliköle

Der erste Ölwechsel soll nach 100, alle weiteren nach jeweils 1500 Betriebsstunden oder einmal jährlich durchgeführt werden.

Achtung! Das gewechselte Öl muß **umweltgerecht** entsorgt werden. Erkundigen Sie sich nach ihren gesetzlichen Umweltbestimmungen.

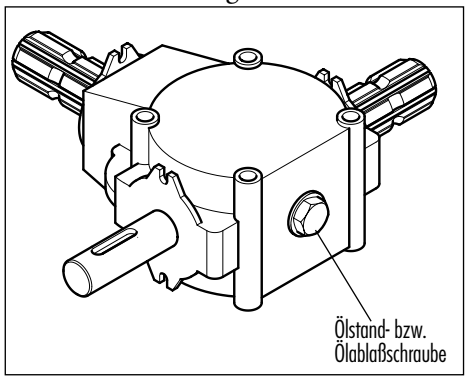


Abbildung 21 - Winkelgetriebe

▼ Gesamtfüllmenge des Winkelgetriebes: **0,35l**

▼ Die maximale Arbeitstemperatur im Dauerbetrieb beträgt 80°C.

Keilriemen wechseln und spannen

Achtung! Vor dem Spannen oder Wechseln der Keilriemen die Maschine unbedingt vom Stromnetz trennen.

Hinweis: Wenn ein Keilriemenwechsel erforderlich ist, müssen alle Keilriemen gewechselt werden!

Wechseln und spannen bei E-Antrieb

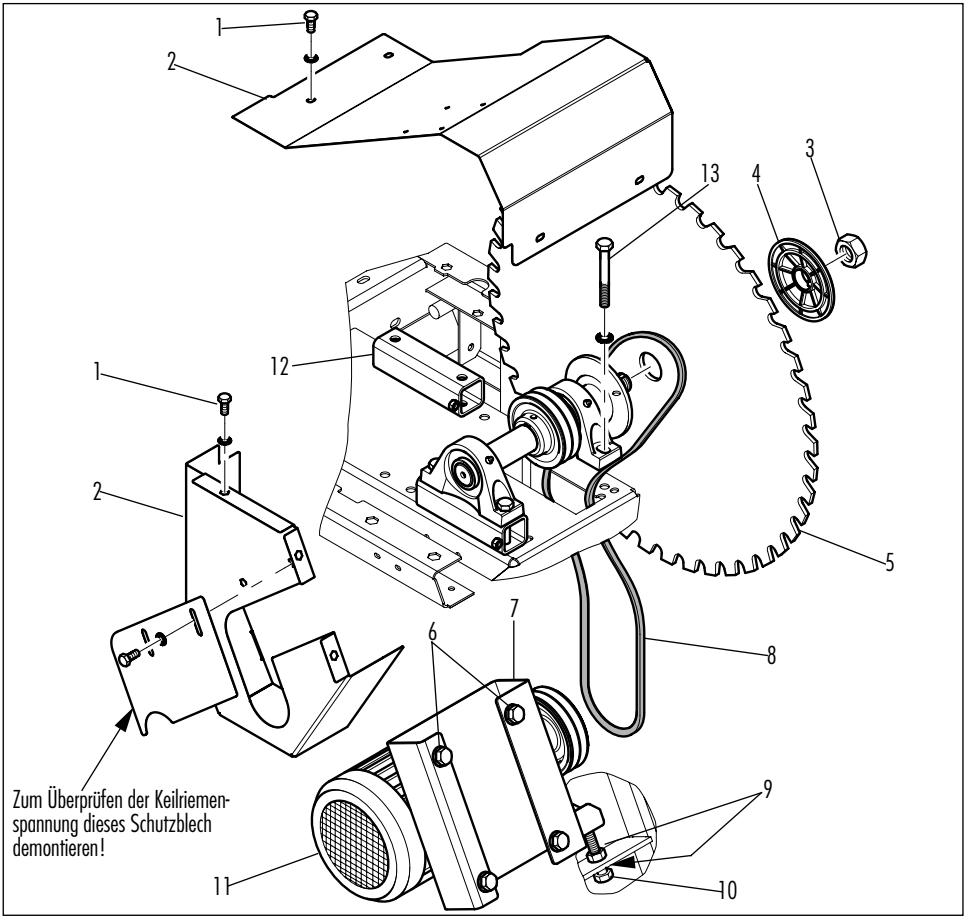


Abbildung 22 - Wechseln und spannen E-Antrieb

1. Die Schrauben (1) von den beiden Keilriemenschutzblechen (2) lösen. Die beiden Keilriemenschutzbleche abnehmen.

2. Die Sechskantmutter (3) von der Antriebswelle lösen.

   • Verwenden Sie dazu den Kreissägenschlüssel und den Spannflanschschlüssel.

3. Den Spannflansch (4) abziehen.

4. Das Sägeblatt (5) abnehmen.

5. Die vier Sechskantschrauben (6) der Motorwippe (7) lockern

6. Die Keilriemen (8) entspannen.

   • Die Konterungs-Sechskantmuttern (9) der Spannschraube (10) entsichern.

   • Die Spannschraube (10) nach links drehen, bis der Elektromotor (11) nach oben gehoben wird.

7. Das rechte Lagerauflageblech (12) durch Lösen der beiden Sechskantschrauben (13) demontieren

8. Die beiden alten Keilriemen (8) abnehmen.

   • Die Keilriemen müssen bei der rechten Lagerungsseite ausgefädelt werden.

9. Die neuen Keilriemen auflegen.

Achtung! Die Keilriemen müssen lose aufgelegt werden. Wenn sie auf die Keilriemenscheiben "aufgezwängt" werden, besteht die Gefahr das sie beschädigt werden und nach kurzer Zeit reißen.

Type	Stk.	Riemen	Artikel.Nr.
4kW 5,5kW	2	XPA 1140lw Quad Power	Z194 0075

Tabelle 8: geeignete Keilriementypen

10. Die Keilriemen vorspannen.

   • Die Spannschraube (9) nach rechts drehen. Der Motor sinkt nach unten und spannt die Keilriemen.

   • Die Keilriemen müssen so vorgespannt werden, daß sie sich in der Mitte mittels Daumendruck ca. 7mm durchdrücken lassen.

11. Die Spannschraube (10) abkontern.

12. Die vier Sechskantschrauben (6) der Motorwippe (7) festziehen.

13. Das rechte Auflagerblech (12) wieder am Gestell verschrauben.

14. Das Sägeblatt (5) an der Antriebswelle montieren und mit der Sechskantmutter (3) festziehen.

15. Die Keilriemenschutzbleche (2) am Gestell verschrauben.

Achtung! Vor Inbetriebnahme müssen wieder sämtliche Schutzvorrichtungen an der Maschine montiert sein.

Wechseln und spannen bei Z-Antrieb

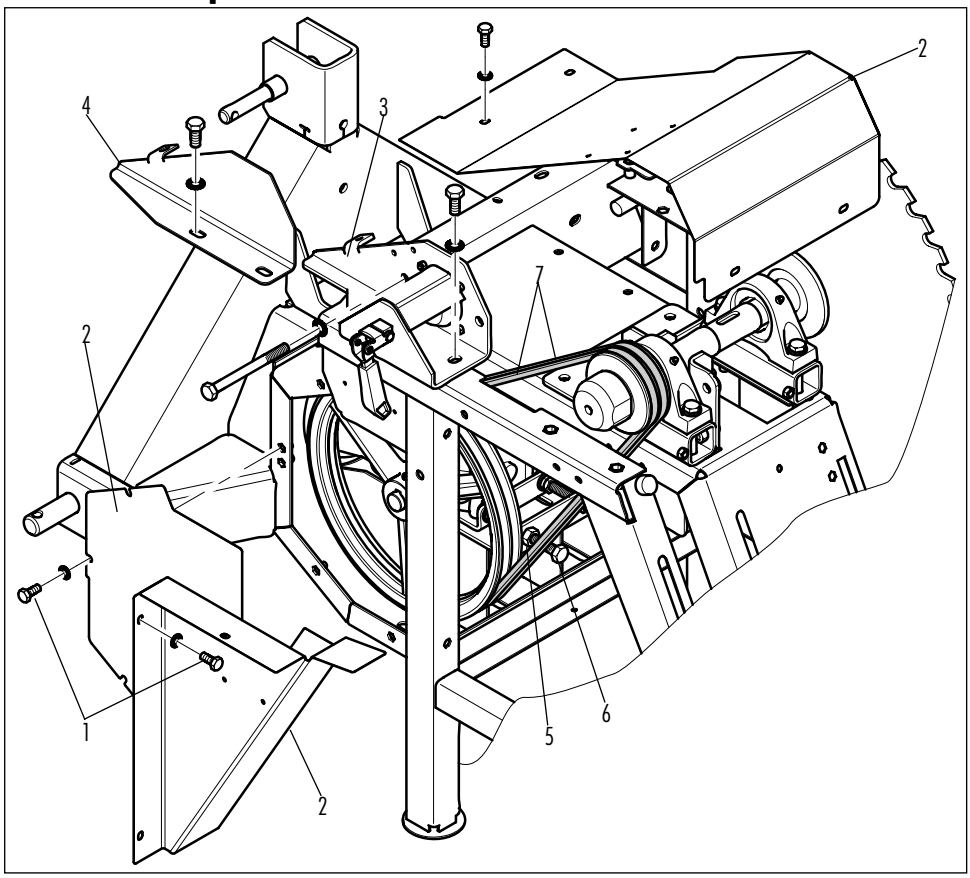


Abbildung 23 - Wechseln und spannen Z-Antrieb

1. Die Schrauben (1) der drei Keilriemenschutzbleche (2) lösen und die Keilriemenschutzbleche abnehmen.

2. Die Not-Aus-Einheit (3) bzw. den Wippanschlag (4) demontieren.

3. Die Konterungs-Sechskantmuttern (5) der beiden Spannschrauben (6) entsichern.

4. Die Spannschrauben (6) gleichmäßig nach links drehen, bis die Keilriemen (7) entspannt werden.

5. Die beiden alten Keilriemen (7) abnehmen.

6. Die neuen Keilriemen auflegen.

Achtung! Die Keilriemen müssen lose aufgelegt werden. Wenn sie auf die Keilriemenscheiben "aufgezwängt" werden, besteht die Gefahr das sie beschädigt werden und nach kurzer Zeit reißen.

Type	Stk.	Riemen	Artikel.Nr.
Z	2	XPA 1800lw Quad Power	Z194 0290

Tabelle 9: geeignete Keilriementypen

7. Die Keilriemen vorspannen.

- Die Spannschrauben (6) nach rechts drehen. Das Getriebe wird zurückgezogen und spannt die Keilriemen.
- Die Keilriemen müssen so vorgespannt werden, daß sie sich in der Mitte mittels Daumendruck ca. 7mm durchdrücken lassen.

8. Die Spannschrauben (6) abkontern.

9. Die Not-Aus-Einheit (3) bzw. den Wippanschlag (4) verschrauben.

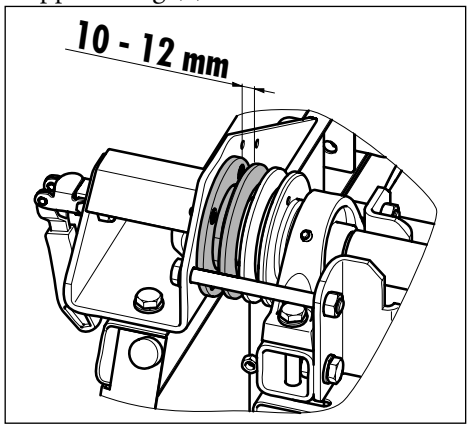


Abbildung 24 - Bremsscheibenabstand

Achtung! Bei Montage der Not-Aus-Einheit (3) ist darauf zu achten, daß zwischen Bremsscheibe und Keilriemenscheibe ein Abstand von mindestens

- 10 - 12 mm vorhanden ist.

10. Die Keilriemenschutzbleche (2) am Gestell verschrauben.

Achtung! Vor Inbetriebnahme müssen wieder sämtliche Schutzvorrichtungen an der Maschine montiert sein.

Wechseln und spannen bei ZE-Antrieb

Siehe

- "Wechseln und spannen bei E-Antrieb" oder
- "Wechseln und spannen bei Z-Antrieb"

Wechseln und spannen bei Benzin-Motor Antrieb

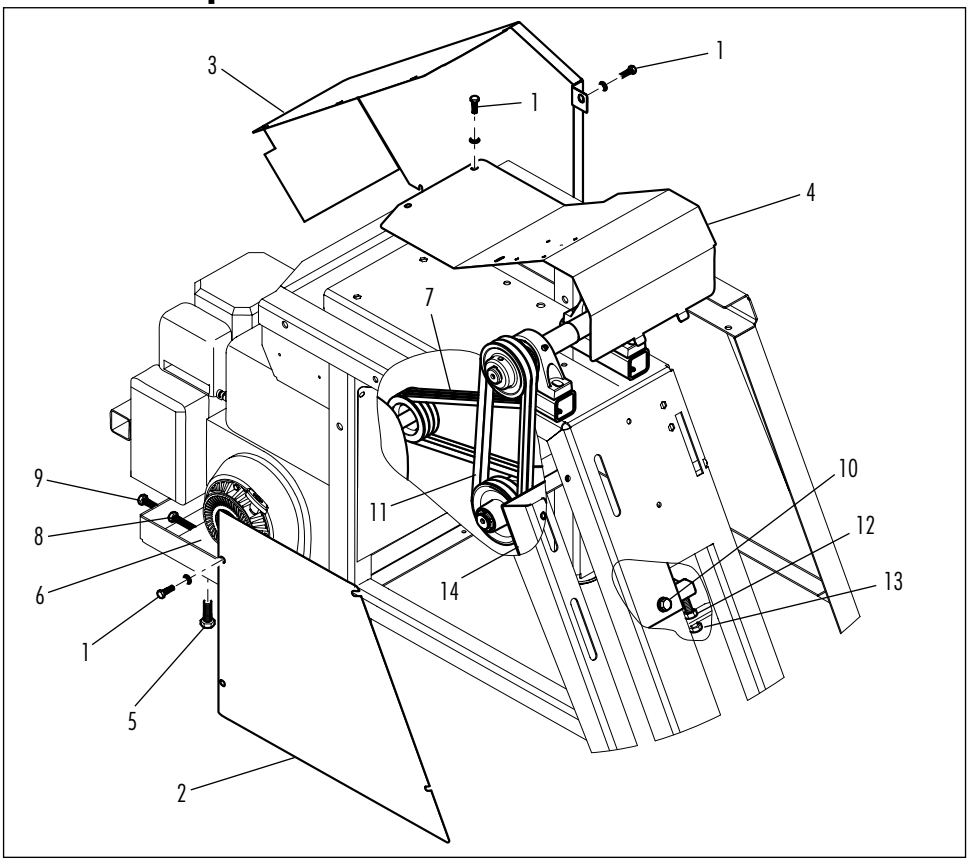


Abbildung 25 - Wechseln und spannen Benzin - Antrieb

1. Die Sechskantschrauben (1) des Gestellschutzes (2), des Keilriemenschutzes-außen (3) und des Wellenschutzes (4) lösen und die Schutzbleche abnehmen.
2. Die Sechskantschrauben (5) der Motorplatte-unten (6) lockern.
3. Die Keilriemen (7) vom Benzin-Motor entspannen:
   - Die Konterungs-Sechskantmuttern (8) der Motor-Spannschraube (9) lockern.
   - Die Motor-Spannschraube nach links drehen und den Motor zum Gestell drükken, bis die Keilriemen entspannt sind.
4. Die drei alten Keilriemen abnehmen.

5. Die vier Sechskantschrauben (10) von der Aufnahme lockern.

6. Die Keilriemen (11) entspannen.

- Die Konterungs-Sechskantmuttern (12) der Spannschraube (13) lokkern.
- Die Spannschraube nach links drehen - die Lageraufnahme (14) wird angehoben.

7. Die beiden alten Keilriemen abnehmen.

▼ Die neuen Keilriemen (11) auflegen.

Achtung! Die Keilriemen müssen lose aufgelegt werden. Wenn sie auf die Keilriemenscheiben "aufgezwängt" werden, besteht die Gefahr das sie beschädigt werden und nach kurzer Zeit reißen.

Type	Stk.	Riemen	Artikel.Nr.
Benzin Motor	2	XPA 1030lw Quad - Power2	Z194 0060

Tabelle 10: geeignete Keilriementypen

8. Die Keilriemen vorspannen.

- Die Spannschraube nach rechts drehen - die Lageraufnahme sinkt nach unten und spannt die Keilriemen.
- Die Keilriemen müssen so vorgespannt werden, daß sie sich in der Mitte mittels Daumendruck ca. 7mm durchdrücken lassen.

9. Die Spannschraube abkontern.

10. Die vier Sechskantschrauben der Aufnahme festziehen.

11. Die neuen Keilriemen (7) beim Benzinmotor auflegen.

Achtung! Die Keilriemen müssen lose aufgelegt werden. Wenn sie auf die Keilriemenscheiben "aufgezwängt" werden, besteht die Gefahr das sie beschädigt werden und nach kurzer Zeit reißen.

Type	Stk.	Riemen	Artikel.Nr.
Benzin Motor	3	SPZ 1762 lw	Z199 1045

Tabelle 11: geeignete Keilriementypen

12. Die Keilriemen vorspannen.

- Die Motor-Spannschraube (9) nach rechts drehen - die Keilriemen werden gespannt.
- Die Keilriemen müssen so vorgespannt werden, daß sie sich in der Mitte mittels Daumendruck ca. 7mm durchdrücken lassen.

13. Motor-Spannschraube abkontern.

14. Die Sechskantschrauben der Motorplatte-unten (6) festziehen.

15. Den Keilriemenschutz-außen, den Gestellschutz und den Wellenschutz wieder monieren.

Achtung! Vor Inbetriebnahme müssen wieder sämtliche Schutzvorrichtungen an der Maschine montiert sein.

Zusatzwartungen bei Tisch-Wipp-Säge

Endschalter bei ZE-Antrieb

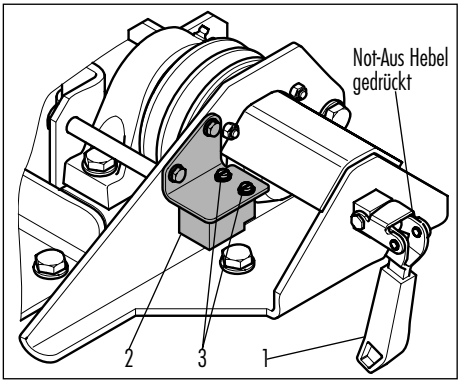


Abbildung 26 - Endschalter

▼ Wenn der Not-Aus-Hebel (1) gedrückt ist, wird durch den Endschalter (2) der Kontakt zum Schalter hergestellt.

- Dadurch kann der Elektromotor erst eingeschalten werden.

▼ Wenn sich der Elektromotor nicht einschalten läßt, kann der Endschalter (2) verstellt sein.

- Den Endschalter nach Lösen der Zylinderschrauben (3) nachstellen.

Bremsscheibe bei Not-Aus

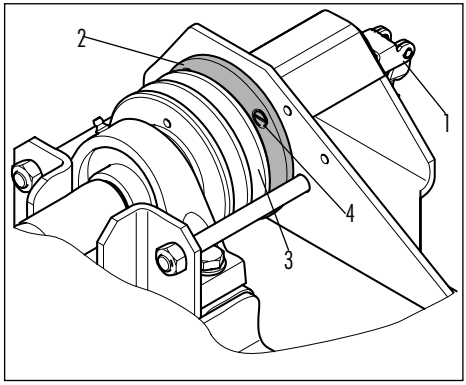


Abbildung 27 - Bremsscheibe

▼ Nach Zurückziehen des Not-Aus-Hebels (1) wird die Antriebswelle innerhalb von 10 Sekunden durch die Bremsscheibe (2) abgebremst.

Wartung:

▼ Die Bremsscheibe und die Bremsfläche der Keilriemenscheibe (3) zeitweise mit Nitroverdünnung von Bremsstaub und Schmierresten reinigen.

▼ Die Bremsscheibe muß gewechselt werden, wenn die Senkschrauben (4) durch Verschleiß hervorstehen.

Benzinmotor

▼ Durchzuführende Wartungsarbeiten entnehmen Sie bitte der Motor-Betriebsanleitung.

Fehlerbeseitigung

Fehler	Ursache	Beseitigung
E-Motor startet nicht	Zuleitung zu schwach abgesichert	Siehe Seite 6
	Zuleitungskabel zu dünn	
	Motorschutz hat angesprochen	Motor abkühlen lassen
	Sicherungen auf der Bremsplatine des Bremsschalters mit elektrischer Bremse defekt	Sicherungen kontrollieren und wenn nötig erneuern
	Endschalter hat keinen Kontakt	Siehe Seite 24
Not-Aus bei Z-Antrieb bremst nicht	Bremsscheibe mit Staub belegt	Siehe Seite 24
	Bremsscheibe verschlissen	
Schlechte Schnittleistung	Falsche Drehrichtung des Sägeblattes	Siehe Seite 6
	Stumpfes Sägeblatt	Siehe Seite 18
	Sägeblatt nicht ausreichend geschränkt	Siehe Seite 18
	Sägeblatt lose	Die Sechskantmutter auf der Antriebswelle anziehen
	Keilriemen abgenützt	Siehe Seite 20
	Kreissägeblatt mit Harz belegt	Kreissägeblatt mit Entharzungsmittel reinigen (z. B. Nitroverdünnung)
Sägeblatt kaputt (Zähne ausgebrochen, Seitenschlag, ...)	Krummes Holz falsch eingelegt	Siehe Seite 10
Benzinmotor startet nicht	Benzintank leer	Benzin nachfüllen
	Benzinhahn abgedreht	Benzinhahn aufdrehen
	Gemisch zu mager	Joker einsetzen
Benzinmotor stirbt ab	Drehzahl zu niedrig	Drehzahl erhöhen

Tabelle 12: Fehler - Ursache - Beseitigung

Technische Daten

Type		E4/ZE4	E5,5/ZE5,5	Z, ZE	B9,7
Antrieb					
Antriebsart		E-Motor	E-Motor	Zapfwelle	Benzinmotor
Leistung	kW (PS)	4 (5,5)	5,5 (7,5)	4 / 5,5 (5,5 / 7,5)	9,7 (13,2)
Spannung	V	400			12
Absicherung	A	16			-
Motordrehzahl	U/min	1455			3600
Max. Zapfwellen-drehzahl	U/min	540			-
Sägeblatt					
Durchmesser	cm	70			
max. Schnitt - ø Wippstellung	cm	24			
max. Schnitt - ø Tischstellung	cm	21,5			
Lärmpegel					
Lärmstärke	db(A)	98 - 100			

Tabelle 13: Antriebsvarianten

Abmessungen

	Abmessungen			
	Länge (cm)	Breite (cm)	Höhe (cm)	Gewicht ca. (kg)
Type				
TWE 4 - 700	136	98	122	188
TWKE 4 - 700				206
TWKE 5,5 - 700				220
TWK 4 - 700[a]				
TWZ - 700	165			258
TWZE 4 - 700				288
TWZE 5,5 - 700				302
TWB 9,7 - 700				302

Tabelle 14: Abmessungen

a..... Ausführung ohne E-Motor

	Abmessungen			
	Länge (cm)	Breite (cm)	Höhe (cm)	Gewicht ca. (kg)
Type				
WE 4 - 700	131	84	117	130
WKE 4 - 700				152
WKE 5,5 - 700				168
WK 4 - 700[a]				
WZ - 700	170	98		192
WZE 4 - 700				228
WZE 5,5 - 700				238
WB 9,7 - 700				

Tabelle 15: Abmessungen

a..... Ausführung ohne E-Motor

Notizen

Kundendienstverzeichnis für Benzinmotore

Bei Ersatzteilbestellungen für Ihren MAG-Benzinmotor wenden Sie sich bitte direkt an einen der folgenden Servicebetriebe:

Bundesrepublik Deutschland	Österreich	Frankreich
MDS Motoren- und Diesel Service GmbH Gustav-Siegle-Straße 2 71254 Ditzingen Telefon: 07156/967030 Telefax: 07156/967055	MAG-Motoren Ges.m.b.H. Aglassingerstraße 26 5023 Salzburg Telefon: 0662/640460 Telefax: 0662/643050	S.A. Kubota Europe 19-25 rue Jules Vercrysse, ZI B.P. 88 95101 Argenteuil Cedex Telefon 33-1-3426-3434 Telefax 33-1-3426-3499
Schweiz	**Dänemark**	**Finnland**
Hamilton AG. Industrial Equipment Haldenstraße 26 b 8306 Brüttisellen Telefon: 01-8335070 Telefax: 01-8335095	Stiga Belos ab Denmark Torringvej 17 2610 Rodovre Telefon: + 45-42 84 60 90 Telefax: + 45-42 84 67 22	Kesko OY Kuriiritie 10-12 01300 Vantaa Telefon: + 358-0 8308209 Telefax: + 358-0 853811
Belgien	**Holland**	**Schweden**
Matermaco S.A. Chaussee De Louvain 1030 Bruxelles Telefon: 02-735-6065	Gebr. Prins B.V. Tuinderserg 37 2676 BD Maasdijk Telefon: 01745-16240	Broddway Norden ab Malte Månson Box 123 59600 Skänninge Telefon: 46-142-41350 Telefax: 46-142-41670

EG

Konformitätserklärung

von

POSCH® LEIBNITZ

Tisch-Wipp- und Wipp-Kreissäge

Dieses Produkt unterliegt dem in der EG-Richtlinie 89/392/EWG genannten Verfahren der EG-Baumusterprüfung.
Weiters wurde die Maschine unter Berücksichtigung der

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG sowie der
- Richtlinie für Elektromagnetische Verträglichkeit EMV 89/336/EWG gebaut.

Nachfolgend genannte, gemeldete Stelle

Deutsche Prüfstelle für Land- und Forsttechnik DPLF
Weissensteinstraße 70/72
D-34114 Kassel

notifiziert unter der Registriernummer 0363
a) ist mit der Aufbewahrung der Unterlagen nach Anhang VI beauftragt.
b) hat bescheinigt, daß die Unterlagen nach Anhang VI den Vorschriften entsprechen.
c) hat die Baumusterprüfung durchgeführt. Das Produkt ist identisch mit dem baumustergeprüften Modell, das unter der Nummer

B-EG-2001/003 für Tisch-Wipp-Kreissäge

eine EG-Baumusterbescheinigung erhalten hat.

CE

Leibnitz, am 30. März. 2001

Geschäftsführer: Peter H. Posch

Posch
Gesellschaft m.b.H.
Paul-Anton-Keller-Straße 40
A-8430 Leibnitz/Kaindorf

Technik für unsere Umwelt

Ihre POSCH® LEIBNITZ Maschine

Maschinentype
Machine model/ Modèle de machine/
Machinetype/ Modelli macchine/
Maskintyp

Artikelnummer
Item no./ Référence/
Numero articolo/ Varenummer

Seriennummer
Serial number/ N° de série/
Numero di série/ Tillverkningsnummer

Kaufdatum
Date of purchase/ Date d'achat/
Datum van aankoop/ Data d'acquisto

Österreich

POSCH
Gesellschaft m.b.H.
Paul-Anton-Kellerstraße 40
A-8430 Leibnitz/Kaindorf
Telefon 03452/82954
Telefax-Verkauf
03452/82954-53

Deutschland

POSCH
Gesellschaft m.b.H.
Preysingallee 19
D-84149 Velden/Vils
84145 Postfach
Telefon 08742/2081
Telefax 08742/2083

Technik für unsere Umwelt

Ihr Posch-Fachhändler

POSCH®
LEIBNITZ